



Michael Kamm verlässt nach knapp fünf Jahren den Vorstand der Etienne Aigner AG, Sibylle Schön tritt am 1. April seine Nachfolge an.

Aigner: Sibylle Schön wird Alleinvorstand

Michael Kamm verlässt den Münchner Mode- und Accessoires-Anbieter Ende März

Michael Kamm, Alleinvorstand der Münchner Etienne Aigner AG, verlässt das Unternehmen zum 31. März. Zu diesem Zeitpunkt läuft sein Vertrag mit dem Mode- und Accessoires-Anbieter regulär aus, teilt Aigner mit. Kamm werde sich einer neuen beruflichen Herausforderung widmen.

Seine Nachfolge an der Unternehmensspitze tritt am 1. April Sibylle Schön an. Sie arbeitete seit 1. November vergangenen Jahres als Head of International Sales bei der Strenesse AG in Nördlingen. Im März 2007 war Sibylle Schön nach zwei Jahren als Geschäftsführerin der Goldpfeil GmbH in Offenbach ausgeschieden. Vertriebs-

erfahrung im Wholesale- und Retail-Management sammelte sie zuvor bei Wolford, Escada und Timberland.

Einen Nachfolger für die Position der Vertriebschefin bei Strenesse gibt es noch nicht. „Wir sind in Verhandlungen“, sagt Strenesse-Chef Gerd Strehle.

Michael Kamm war im Sommer 2003 zu Etienne Aigner gekommen. In dem Jahr war das Unternehmen der Großaktionärin Evi Brandl mit einem Jahresverlust von 6,1 Mill. Euro tief in die roten Zahlen gerutscht, nachdem bereits im Vorjahr ein Verlust von 0,4 Mill. Euro verbucht werden musste. Unter Kamms Führung stiegen die Umsätze wie-

der, für 2006 meldete Aigner einen Marken-Umsatz von 59 Mill. Euro und verzeichnete erstmals seit fünf Jahren wieder einen positiven Ertrag. Die AG erzielte 1,9 Mill. Euro Gewinn nach 0,2 Mill. Euro Verlust im Vorjahr. Die Zahlen für 2007 will Aigner in den kommenden Wochen bekanntgeben.

Bereits Ende Januar hatte Aigner, wie berichtet, einen neuen Art Director bekommen. Udo Edling löste nach acht Jahren den Designer Johann Stockhammer ab. Edling ist für alle Produktbereiche (Leder, Fashion und Accessoires) sowie für die Darstellung der Marke zuständig. ■ UB